

HINWEIS ZUR DATENVERARBEITUNG

Datum des Inkrafttretens: 25. Mai 2018 Letzter Stand: 15.05.2024

Wir bei Accent Hotels legen großen Wert auf den Schutz personenbezogener Daten. Daher möchten wir Sie über die Verfahren zur Verarbeitung bzw. Datenverwaltung informieren, die wir im Zusammenhang mit der Erbringung unserer Dienstleistungen, unserem Online-Buchungssystem bzw. unserem Newsletter einsetzen. Nachstehend informieren wir Sie darüber, was wir zum Schutz Ihrer Daten tun und welche Daten wir zu welchen Zwecken erheben und verarbeiten.

1. EINLEITUNG:

Ambra Hotel Kft. (Sitz: 1077 Budapest, Kisdiófa u. 13.; Firmenregisternummer: 01-09-869558; Steuernummer: 13716475-2-42) (nachstehend „**Verantwortlicher**“ genannt), als Betreiber des Hotels **Ambra Hotel**, erkennt als Verantwortlicher den Inhalt dieses Hinweises zur Datenverarbeitung im Rahmen der von ihm erbrachten Dienstleistungen als für sich verbindlich an.

Die personenbezogenen Daten von Gästen, die die Dienstleistungen des Verantwortlichen in Anspruch nehmen, von Vertragspartnern bzw. persönlich Mitwirkenden des Verantwortlichen, sowie Bewerbern und Angestellten (nachstehend „**betroffene Personen**“ genannt) werden vom Verantwortlichen verarbeitet. Der Verantwortliche verpflichtet sich, dafür zu sorgen, dass die Verarbeitung von Daten im Zusammenhang mit seinen Diensten mit dem geltenden Recht und den Anforderungen dieses Hinweises zur Datenverarbeitung in Einklang steht.

Der Verantwortliche behält sich das Recht vor, diese Hinweise einseitig zu ändern. In diesem Zusammenhang wird empfohlen, die Webseite <https://accenthotels.com/hu/adatvedelem> regelmäßig zu besuchen, damit Sie die Änderungen verfolgen können. Der aktuell geltende Inhalt dieses Hinweises kann jederzeit eingesehen und heruntergeladen werden. Wenn wir über die E-Mail-Adresse der betroffenen Person verfügen, werden wir sie auf ihren Wunsch per E-Mail über jegliche Änderungen informieren.

Auf Anfrage der betroffenen Person senden wir ein Exemplar der aktuellen Version des Hinweises zu.

Durch die Bereitstellung der personenbezogenen Daten erklärt die betroffene Person, dass sie die zum Zeitpunkt der Bereitstellung der Daten geltende Fassung dieses Hinweises gelesen und ausdrücklich akzeptiert hat.

Die in diesem Hinweis zur Datenverarbeitung dargelegten Anforderungen stehen im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorschriften:

- Das Grundgesetz von Ungarn (Freiheit und Verantwortung, Artikel VI);
- VERORDNUNG (EU) 2016/679 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung);
- Gesetz Nr. CXII von 2011 über das Recht zur informationellen Selbstbestimmung und zur Informationsfreiheit (InfoG);
- Gesetz Nr. V von 2013 über das ungarische Bürgerliche Gesetzbuch

- Gesetz Nr. CLV von 1997 über den Verbraucherschutz.

1.1. Daten des Verantwortlichen

Ambra Hotel****

Sitz: 1075 Budapest, Kisdiófa u. 13.

Die Kontaktdaten des Verantwortlichen, über die die betroffene Person die in diesem Hinweis dargelegten Rechte ausüben kann:

E-Mail: sales@hotelambra.hu

Postanschrift: 1077 Budapest, Kisdiófa u. 13.

Telefon: +36 1 321 15 33

Webseite: www.hotelambra.hu

2. GRUNDBEGRIFFE DES DATENSCHUTZES

2.1. Personenbezogene Daten:

Alle Daten, die mit einer bestimmten (identifizierten oder identifizierbaren) natürlichen Person in Verbindung gebracht werden können, die Rückschlüsse, die aus den Daten auf die betroffene Person gezogen werden können. Die personenbezogenen Daten werden diese Eigenschaft während der Verarbeitung so lange beibehalten, wie die Verbindung zur betroffenen Person wiederhergestellt werden kann. Als identifizierbar kann eine Person insbesondere dann angesehen werden, wenn sie direkt oder indirekt anhand des Namens, eines Identitätskennzeichens oder zu eines oder mehrerer Merkmale identifiziert werden kann, die charakteristisch für ihre physische, physiologische, psychische, wirtschaftliche, kulturelle oder soziale Identität sind;

2.2. Einwilligung:

Eine freiwillige, ausdrückliche und auf angemessene Informationen gestützte Äußerung des Wunsches der betroffenen Person, mit der sie der Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten in vollem Umfang oder in Bezug auf bestimmte Vorgänge unmissverständlich zustimmt;

2.3. Widerspruch:

Eine Erklärung der betroffenen Person, mit der sie die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten beanstandet und die Einstellung der Verarbeitung oder die Löschung der verarbeiteten Daten verlangt;

2.4. Verantwortlicher:

Die natürliche oder juristische Person bzw. die Stelle ohne Rechtspersönlichkeit, die die Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten festlegt, die Entscheidungen über die Verarbeitung

(einschließlich der verwendeten Mittel) trifft und umsetzt oder die Verarbeitung durch einen Auftragsverarbeiter in ihrem Namen durchführen lässt;

2.5. Verarbeitung:

Unabhängig von dem verwendeten Verfahren ist jeder Vorgang oder jede Vorgangsreihe, die mit personenbezogenen Daten durchgeführt werden, wie das Erheben, das Erfassen, die Speicherung, die Organisation, die Aufbewahrung, die Veränderung, die Verwendung, die Weitergabe, die Veröffentlichung, der Abgleich oder die Verknüpfung, die Sperrung, die Löschung und die Vernichtung sowie die Verhinderung der Weiterverwendung der Daten. Die Verarbeitung umfasst auch die Anfertigung von Fotos, Ton- oder Bildaufnahmen und die Aufzeichnung von physischen Merkmalen, die zur Identifizierung einer Person verwendet werden können (z. B. Finger- oder Handabdrücke, DNA-Proben, Iris-Scans);

2.6. Datenübermittlung:

Wenn die Daten einem bestimmten Dritten zur Verfügung gestellt werden;

2.7. Veröffentlichung:

Wenn die Daten für jedermann zugänglich gemacht werden;

2.8. Löschung von Daten:

Unkenntlichmachen von Daten, so dass ihre Wiederherstellung nicht mehr möglich ist;

2.9. Sperrung von Daten:

Unmöglichkeit der Übermittlung von Daten, des Zugriffs auf Daten, der Offenlegung, der Umwandlung, der Veränderung, der Vernichtung, der Löschung, der Verknüpfung oder der Koordinierung und der Nutzung der Daten auf Dauer oder für einen bestimmten Zeitraum;

2.10. Datenvernichtung:

Vollständige physische Vernichtung der Daten oder des Datenträgers, der die Daten enthält;

2.11. Datenverarbeitung:

Ausführung von technischen Aufgaben im Zusammenhang mit Verarbeitungsvorgängen, unabhängig von der Methode und Weise der Durchführung der Vorgänge und dem Ort der Anwendung;

2.12. Auftragsverarbeiter:

Eine natürliche oder juristische Person bzw. eine Stelle ohne Rechtspersönlichkeit, die die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag des für die Verarbeitung Verantwortlichen, inkl. auf der Grundlage eines gesetzlichen Auftrags, durchführt;

2.13. Dritte Person:

Eine natürliche oder juristische Person bzw. eine Stelle ohne Rechtspersönlichkeit, die mit der betroffenen Person, dem Verantwortlichen oder dem Auftragsverarbeiter nicht identisch ist;

2.14. EWR-Staat:

Ein Mitgliedstaat der Europäischen Union und ein anderer Staat, der Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ist, sowie ein Staat, dessen Staatsangehörige aufgrund eines zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten geschlossenen völkerrechtlichen Vertrags und eines Staates, der nicht Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ist, den gleichen Status haben wie die Staatsangehörigen eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum;

2.15. Drittland:

Jeder Staat, der nicht dem EWR angehört.

3. DATENSCHUTZGRUNDSÄTZE

Personenbezogene Daten müssen:

- a) auf rechtmäßige Weise, nach Treu und Glauben und in einer für die betroffene Person nachvollziehbaren Weise verarbeitet werden („Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz“);
- b) für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke erhoben werden und dürfen nicht in einer mit diesen Zwecken nicht zu vereinbarenden Weise weiterverarbeitet werden; eine Weiterverarbeitung für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gilt gemäß Artikel 89 Absatz 1 DSGVO nicht als unvereinbar mit den ursprünglichen Zwecken („Zweckbindung“);
- c) dem Zweck angemessen und erheblich sowie auf das für die Zwecke der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt sein („Datenminimierung“);
- d) sachlich richtig und erforderlichenfalls auf dem neuesten Stand sein; es sind alle angemessenen Maßnahmen zu treffen, damit personenbezogene Daten, die im Hinblick auf die Zwecke ihrer Verarbeitung unrichtig sind, unverzüglich gelöscht oder berichtigt werden („Richtigkeit“);
- e) in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen nur so lange ermöglicht, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist; personenbezogene Daten dürfen länger gespeichert werden, soweit die personenbezogenen Daten vorbehaltlich der Durchführung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen, die von dieser Verordnung zum Schutz der Rechte und Freiheiten der betroffenen Person gefordert werden, ausschließlich für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke oder für wissenschaftliche und historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gemäß Artikel 89 Absatz 1 DSGVO verarbeitet werden („Speicherbegrenzung“);
- f) in einer Weise verarbeitet werden, die eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet, einschließlich Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen („Integrität und Vertraulichkeit“).

Der Verantwortliche ist für die Einhaltung der oben genannten Bestimmungen verantwortlich und muss dessen Einhaltung nachweisen können („Rechenschaftspflicht“).

4. DIE EINZELHEITEN DER VERARBEITUNG

Kreis der Personen, die Zugang zu den Daten haben:

- Mitarbeiter des Verantwortlichen;
- Mitarbeiter der nachstehend genannten Auftragsverarbeiter;
- bestimmte Behörden in Bezug auf Daten, die von ihnen im Rahmen eines behördlichen Verfahrens angefordert werden und zu deren Übermittlung der Verantwortliche gesetzlich verpflichtet ist;
- die Mitarbeiter eines vom Verantwortlichen mit der Verwaltung überfälliger Forderungen beauftragten Unternehmens für Schuldenverwaltung;
- andere Personen mit der ausdrücklichen Einwilligung der betroffenen Person.

Der Verantwortliche verpflichtet sich, die von ihm verarbeiteten personenbezogenen Daten ohne zeitliche Begrenzung streng vertraulich zu behandeln und sie – ohne Einwilligung der betroffenen Person – nicht an Dritte weiterzugeben.

Der Widerruf der Einwilligung hat keinen Einfluss auf die Rechtmäßigkeit der bisherigen Verarbeitung.

4.1. Verarbeitung von Daten im Zusammenhang mit der Registrierung für eine Reservierung und die weitere Verwendung der bei der Registrierung angegebenen Daten:

Die betroffene Person muss ein Anmeldeformular ausfüllen, um die Dienste des Verantwortlichen nutzen zu können. Bei der Nutzung bestimmter Dienste werden die verarbeiteten Daten für andere Zwecke verwendet.

Bei Online-Buchungen wird ein Teil der Daten von den einzelnen Unterkunftsvermittlern, Reisebüros und der ACCENT HOTEL SOLUTIONS Szolgáltató Kft. an den Verantwortlichen übermittelt.

Umfang der verarbeiteten Daten und die genauen Zwecke der Verarbeitung:

- Nachname: notwendig für Identifizierung, Kommunikation und Vertragserfüllung
- Vorname: notwendig für Identifizierung, Kommunikation und Vertragserfüllung
- Dienstleistungen, für die diese Daten weiterverwendet werden: z. B. Wellness-Service, Spa-Besuch, Grußkarte, Shuttle-Service, Fahrradverleih
- Staatsangehörigkeit: für die Identifizierung und Vertragserfüllung erforderlich
- Nummer des Personalausweises oder Reisepasses: für die Identifizierung und Vertragserfüllung erforderlich
- Dienstleistungen, bei denen diese Daten weiter verwendet werden: z. B. Fahrradverleih

- E-Mail-Adresse: für den Kontakt erforderlich
 - Telefonnummer: für den Kontakt erforderlich
 - Vollständige Anschrift: für die Vertragserfüllung erforderlich
 - Rechnungsadresse: für die Vertragserfüllung erforderlich
- Dienstleistungen, für die diese Daten weiterverwendet werden können: Erbringung verschiedener Hoteldienstleistungen auf Wunsch der betroffenen Person
- Zahlungsweise: für die Vertragserfüllung erforderlich
 - Besondere Ernährungspräferenzen: um den Geschmack der betroffenen Person zu treffen, Vertragserfüllung
 - Fahrzeugkennzeichen: für die Vertragserfüllung erforderlich
 - Zweck der Reise: für die Vertragserfüllung erforderlich
- Für Gäste von außerhalb der Europäischen Union:
- Reisepassnummer: Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung
 - Visumnummer: Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung
 - Datum und Ort der Einreise: Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist die Erfüllung eines Vertrags (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b) DSGVO), wenn das Gesetz die Verarbeitung und Übermittlung von Daten vorschreibt (an eine Kommunalverwaltung, die Polizei), die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f) DSGVO).

Dauer der Verarbeitung

Nach Beendigung des Kontakts mit der betroffenen Person werden die Daten gemäß § 6:22 des ungarischen Zivilgesetzbuches nach 5 Jahren anonymisiert. Wir speichern die Daten länger, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist, z. B. wenn wir gemäß § 169 des Gesetzes C von 2000 über die Rechnungslegung („Rechnungslegungsgesetz“) zur Speicherung der Daten verpflichtet sind. Die Daten werden nach 8 Jahren nach Beendigung des Kontakts mit der betroffenen Person gelöscht. In der Praxis ist dies der Fall, wenn die Daten Teil der Buchhaltungsunterlagen sind, z. B. in den Unterlagen zum Vertragsabschluss (ggf. dem Vertrag selbst) oder der ausgestellten Rechnung, bzw. 6 Jahre lang im Falle eines Polizeiberichts.

4.2. Obligatorische Registrierung und Bereitstellung von Daten in Verbindung mit der Anmeldung von Nutzern der Beherbergungsdienste

Bei der Anmeldung in der Unterkunft speichert der Verantwortliche die erforderlichen Daten in dem durch mehrfache asymmetrische Verschlüsselung geschützten IT-System VIZA, d. h. in dem durch die Regierungsverordnung bestimmten Hosting-Anbieter sichergestellten Speicherplatz. Die Registrierung der Daten dient dem Schutz der Rechte, der Sicherheit und des Eigentums der betroffenen Person und anderer Personen sowie der Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen über den Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen und Personen, die das Recht auf Freizügigkeit und Aufenthalt genießen. Der Hauptzweck von VIZA ist also die Förderung der öffentlichen Ordnung, der öffentlichen

Sicherheit, der Ordnung an der Staatsgrenze und des Schutzes der Rechte, der Sicherheit und des Eigentums der betroffenen Person und anderer Personen.

Zweck der Verarbeitung

Um die von der Regierung gesetzten Ziele zu unterstützen und die gesetzliche Verpflichtung umzusetzen, ist es notwendig, personenbezogene Daten zu verarbeiten.

Umfang der verarbeiteten Daten

Die betroffene Person, die die Beherbergungsdienste in Anspruch nimmt:

- Nachname und Vorname
- Nachname und Vorname bei der Geburt
- Geburtsort und -datum
- Geschlecht
- Staatsangehörigkeit
- Nachname und Vorname der Mutter bei der Geburt

Die betroffene Person, die die Beherbergungsdienste in Anspruch nimmt:

- Daten des Ausweisdokuments bzw. des Reisedokuments,
- eingescanntes Bild des Ausweisdokuments
- bei Drittstaatsangehörigen die Nummer des Visums oder der Aufenthaltsgenehmigung,
- Datum und Ort der Einreise,

Informationen über die Beherbergungsdienste:

- die genaue Adresse der Unterkunft,
- das Datum des Beginns und des voraussichtlichen und tatsächlichen Endes der Nutzung der Unterkunft.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c) DSGVO). Der Prozess der Bereitstellung von Daten wird durch das Gesetz CLVI von 2016 über die staatlichen Aufgaben der Entwicklung von Tourismusgebieten vorgeschrieben und geregelt.

Dauer der Verarbeitung

Die zur Bereitstellung verarbeiteten Daten müssen bis zum letzten Tag des ersten Jahres aufbewahrt werden, das auf das Jahr folgt, in dem der Verantwortliche von ihnen Kenntnis erlangt hat. Danach löscht der Verantwortliche die in dem Register enthaltenen personenbezogenen Daten. Das VIZA-System speichert die übermittelten Daten für einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren.

Datenübermittlung

Die Tätigkeit des Hosting-Anbieters – als Auftragsverarbeiter des Beherbergungsbetriebs – beschränkt sich darauf, die Daten in verschlüsselter Form auf dem Hosting-Dienst durch einen in der Regierungsverordnung bestimmten Anbieter von Verschlüsselungsverfahren zu speichern und Zugang zu den Daten – für den Beherbergungsbetrieb oder für eine vom Beherbergungsbetrieb

gesetzlich dazu befugte Person oder Stelle – zu gewähren. Die erfassten Gästedaten werden im VIZA-System verschlüsselt und können nur von den zuständigen Behörden eingesehen werden. Der Hosting-Anbieter oder der Betreiber der Software zum Scannen von Dokumenten, die das Hochladen ermöglicht, hat keinen Zugriff auf die im Hosting gespeicherten Daten.

4.3. Daten, die während des Eincheckens („Check-in“) verarbeitet werden

Es liegt im Interesse des Verantwortlichen, die Risiken im Zusammenhang mit dem Einchecken (Check-in) von Gästen, Besuchern, Kunden, Partnern und Mitarbeitern zu beherrschen, Maßnahmen zu ergreifen, die diesen Risiken angemessen und notwendig sind, und, sofern gerechtfertigt, deren Empfang zu beschränken. Der Verantwortliche kann im Einklang mit den geltenden staatlichen Vorschriften und auf der Grundlage einer Bewertung der aktuellen Risiken verschiedene Lösungen anwenden, um die sichere Durchführung von Besuchen zu gewährleisten.

Zweck der Verarbeitung

Im Falle von Pandemiebekämpfungsmaßnahmen, um die Risiken in Bezug auf den Gesundheitszustand der Gäste und Besucher, die das Gebäude betreten, zu ermitteln und die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zu bescheinigen.

Umfang der verarbeiteten Daten

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Personen als Gäste, Besucher, Kunden oder Partner:

- die Angaben auf dem Dokument, das den guten Gesundheitszustand bescheinigt
- die Angaben auf dem Impfausweis
- die personenbezogenen Daten auf dem Ausweisdokument (z. B. Personalausweis, Führerschein, Reisepass), das für die Anerkennung des Impfausweises erforderlich ist

Personenbezogene Daten im Zusammenhang mit dem Eintritt/Check-in, dem Besuch:

- Zeitpunkt des Eintritts/Check-ins: Identifizierung, erneute Überprüfung
- Zeitpunkt der Abreise/des Check-outs: Identifizierung, erneute Überprüfung
- Name der empfangenden Person: Identifizierung, erneute Überprüfung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Berechtigtes Interesse des Verantwortlichen (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f) DSGVO) oder Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c) DSGVO), wenn Einschränkungen durch Regierungsverordnungen erforderlich sind.

Benennung des berechtigten Interesses

Das berechtigte Interesse ist real und vorhanden, da der Verantwortliche eine reale und kontinuierliche hohe Anzahl externer Gäste und Besucher hat, so dass ein Sicherheitsrisiko bestünde, wenn die Eintritte/Check-ins nicht überwacht würden. Das Eintrittsverfahren verringert daher wirksam und unmittelbar die Sicherheitsrisiken, die von einer großen Anzahl von Eintritten/Check-ins ausgehen.

Dauer der Verarbeitung

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Personen werden nicht standardmäßig gespeichert, sondern können von dem Verantwortlichen nur in besonderen Situationen oder auf der Grundlage der aktuell geltenden Vorschriften bis zur Erfüllung des Zwecks oder für höchstens ein Jahr ab dem Datum des Eintritts/Check-ins gespeichert werden.

4.4. Körpertemperaturmessung beim Eintritt

Der Verantwortliche kann die Messung der Körpertemperatur als einheitliche Schutzmaßnahme für alle Personen verwenden, die seine Räumlichkeiten oder Gebäude, die ihm gehören oder von ihm genutzt werden, betreten wollen.

Die Messung der Körpertemperatur erfordert nicht die Identifizierung der betroffenen Person für diesen speziellen Verarbeitungszweck und beinhaltet keine Aufzeichnung, weitere Speicherung oder Übermittlung von Daten in irgendeiner Weise. Die Dienste können danach nur noch von denjenigen Personen in Anspruch genommen werden, denen der Eintritt auf der Grundlage der Körpertemperaturmessung gewährt werden kann.

Begründung

Die bloße Tatsache, dass eine Person eine erhöhte Körpertemperatur hat, lässt für sich genommen nicht den Schluss zu, dass sie mit einem Krankheitserreger, z. B. einer neuen Art von Coronavirus, infiziert ist, so dass die Mitarbeiter des Verantwortlichen aus der Messung der Körpertemperatur zum Zeitpunkt des Eintritts keine Rückschlüsse auf den Gesundheitszustand der Person ziehen werden, aber berechtigt sind, den Eintritt zu gewähren oder zu verweigern.

Der Verantwortliche speichert daher keine personenbezogenen und gesundheitlichen Daten und entscheidet lediglich darüber, ob er einer Person, die seinen Bereich betreten möchte, den Zugang gewährt oder verweigert (weil die Ergebnisse der Messung auf ein Risiko für andere Personen hindeuten).

Wird der Eintritt von der im Namen des Verantwortlichen handelnden Person verweigert, ist die betroffene Person dafür verantwortlich, mit der Situation umzugehen (ärztlichen Rat einholen, für Krankheitsurlaub und Krankengeld sorgen, den Vorgesetzten am Arbeitsplatz informieren usw.). Der Verantwortliche hat in dieser Hinsicht keine weiteren Maßnahmen zu ergreifen oder Verantwortung zu übernehmen.

4.5. Verarbeitung von Bankkartendaten:

Die betroffene Person muss diese Informationen bei der Zahlung per Bankkarte angeben, um die Buchung und ihre Durchführung zu gewährleisten.

Bei Online-Buchungen wird ein Teil der Daten von den einzelnen Unterkunftsvermittlern, Reisebüros und der ACCENT HOTEL SOLUTIONS Szolgáltató Kft. an den Verantwortlichen übermittelt.

Umfang der verarbeiteten Daten und die genauen Zwecke der Verarbeitung:

- Name auf der Bankkarte

- Nummer der Bankkarte
- Ablaufdatum der Bankkarte

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Erfüllung eines Vertrags (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO).

Dauer der Verarbeitung

Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten bis zu 8 Kalendertage nach der Abreise der betroffenen Person.

4.6. Stammgästeprogramm:

Der Verantwortliche bietet den betroffenen Personen, die am Stammgästeprogramm teilnehmen, personalisierte Dienstleistungen und Rabatte an. Die betroffene Person kann dem Verantwortlichen die Daten elektronisch auf der Webseite und persönlich bei den Dienstleistungspartnern zur Verfügung stellen.

Umfang der verarbeiteten Daten und die genauen Zwecke der Verarbeitung

- Nachname: notwendig für die Identifizierung und Kommunikation
- Vorname: notwendig für die Identifizierung und Kommunikation
- Geburtsdatum: Identifizierung
- E-Mail-Adresse: Kontakt
- Zustelldaten (Land, Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer): erforderlich für den Versand der Karte per Post
- Hotelbuchungsgewohnheiten (in welchem Hotel, Jahr, Monat usw. die betroffene Person übernachtet hat): erforderlich für die Erstellung von Statistiken

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Einwilligung der betroffenen Person (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO).

Dauer der Verarbeitung

Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten, bis die betroffene Person ihre Einwilligung widerruft. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden, indem eine E-Mail an die folgende E-Mail-Adresse geschickt wird: info@accenthotels.com.

4.7. Verarbeitung im Zusammenhang mit veranstaltungsbezogenen Anfragen und Bestellungen:

Die betroffene Person (persönlich Mitwirkender einer juristischen Person) hat die Möglichkeit, bei dem Verantwortlichen ein Angebot für eine Veranstaltung anzufordern und bei dem Verantwortlichen eine Bestellung für die Unterkunft aufzugeben.

Die Daten werden teilweise von ACCENT HOTEL SOLUTIONS Szolgáltató Kft. an das Hotel übermittelt.

Umfang der verarbeiteten Daten und genauer Zweck der Verarbeitung

- Nachname: Identifizierung, Kommunikation und Vertragserfüllung
- Vorname: Identifizierung, Kommunikation und Vertragserfüllung
- Firmenname: Identifizierung, Kommunikation und Vertragserfüllung
- Name des persönlich Mitwirkenden: Identifizierung, Kommunikation und Vertragserfüllung
- Telefonnummer: Identifizierung, Kommunikation und Vertragserfüllung
- E-Mail-Adresse: Identifizierung, Kommunikation und Vertragserfüllung
- Anspruch auf Mahlzeiten: Vertragserfüllung
- Programm: Vertragserfüllung
- Anspruch auf Zimmer: Vertragserfüllung
- Anspruch auf einen Raum: Vertragserfüllung
- Zeitpunkt der Veranstaltung: Vertragserfüllung
- Anmerkung: Vertragserfüllung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Erfüllung eines Vertrags (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO) und das berechtigte Interesse des Verantwortlichen (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO).

Dauer der Verarbeitung

Wird das Angebot von der betroffenen Person angenommen, werden die Daten nach Beendigung des Kontakts mit der betroffenen Person gemäß § 6:22 des ungarischen Zivilgesetzbuches nach 5 Jahren gesperrt. Wenn wir gemäß § 169 des Gesetzes C von 2000 über die Rechnungslegung („Rechnungslegungsgesetz“) zur Speicherung der Daten verpflichtet sind, werden die Daten nach 8 Jahren nach Beendigung des Kontakts mit der betroffenen Person gesperrt. In der Praxis ist dies der Fall, wenn die Daten Teil der Buchhaltungsunterlagen sind, z. B. in den Unterlagen zum Vertragsabschluss (ggf. dem Vertrag selbst) oder der ausgestellten Rechnung.

Wird das Angebot von der betroffenen Person nicht angenommen, speichert der Verantwortliche die Daten aus berechtigtem Interesse – dem unmittelbaren geschäftlichen Interesse, die früheren Angebote der Partner aufzubewahren – und sperrt die Daten nach 3 Jahren.

4.8. Verarbeitung im Zusammenhang mit Vertragsabschlüssen mit Partnern

Der Verantwortliche schließt Verträge mit verschiedenen Partnern ab, um seine Dienstleistungen zu erbringen und die Erbringung der Dienstleistungen sicherzustellen.

Umfang der verarbeiteten Daten und genauer Zweck der Verarbeitung

- Nachname des persönlich Mitwirkenden: notwendig für die Identifizierung, Kommunikation und Vertragserfüllung
- Vorname des persönlich Mitwirkenden: notwendig für die Identifizierung, Kommunikation und Vertragserfüllung
- Bild: für die Vertragserfüllung erforderlich (im Falle eines Vertrags speziell über Fotografie)

- E-Mail-Adresse: für die Identifizierung und Kommunikation erforderlich
- Telefonnummer: für die Identifizierung und Kommunikation erforderlich
- Angaben zur juristischen Person (Name, Sitz, Firmenregistrierungsnummer, Steuernummer): Vertragserfüllung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Erfüllung eines Vertrags (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO).

Dauer der Verarbeitung

Nach Beendigung des Kontakts mit der betroffenen Person werden die Daten gemäß § 6:22 des ungarischen Zivilgesetzbuches nach 5 Jahren gesperrt. Wenn wir gemäß § 169 des Gesetzes C von 2000 über die Rechnungslegung („Rechnungslegungsgesetz“) zur Speicherung der Daten verpflichtet sind, werden die Daten nach 8 Jahren nach Beendigung des Kontakts mit der betroffenen Person gesperrt. In der Praxis ist dies der Fall, wenn die Daten Teil der Buchhaltungsunterlagen sind, z. B. in den Unterlagen zum Vertragsabschluss (ggf. dem Vertrag selbst) oder der ausgestellten Rechnung.

4.9. Verarbeitung im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Beschwerden:

Die betroffene Person hat die Möglichkeit, eine Beschwerde über die von dem Verantwortlichen erbrachte Dienstleistung einzureichen.

Umfang der verarbeiteten Daten und genauer Zweck der Verarbeitung

- Nachname: notwendig für die Identifizierung und Kommunikation
- Vorname: notwendig für die Identifizierung und Kommunikation
- Wohnanschrift: für die Identifizierung und Kommunikation erforderlich
- Inhalt der Beschwerde: für die Untersuchung der Beschwerde
- E-Mail-Adresse: für die Kommunikation erforderlich
- Telefonnummer: für die Kommunikation erforderlich

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist § 17/A Absatz 7 des Gesetzes CLV von 1997 über den Verbraucherschutz.

Dauer der Verarbeitung

Der Verantwortliche bewahrt die personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Beschwerde, das Protokoll und eine Kopie des Antwortschreibens dem Verbraucherschutzgesetz entsprechend 5 Jahre lang ab dem Datum der Beschwerde auf.

4.10. Verarbeitung im Zusammenhang mit der Bewertung

Die betroffene Person hat die Möglichkeit, eine Bewertung für die Unterkunft abzugeben. Die Bewertung kann anonym ausgefüllt werden, d.h. nur für die Bewertung.

Umfang der verarbeiteten Daten und genauer Zweck der Verarbeitung

- Nachname: notwendig für die Identifizierung und Kommunikation
- Vorname: notwendig für die Identifizierung und Kommunikation
- E-Mail-Adresse: für die Identifizierung und Kommunikation erforderlich
- Datum des Aufenthalts: Zufriedenheitsmessung, statistische Zielvorgabe
- Bewertung des Hotels: Zufriedenheitsmessung, statistische Zielvorgabe

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Einwilligung der betroffenen Person (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO).

Dauer der Verarbeitung

Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten, **bis die betroffene Person ihre Einwilligung widerruft**. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden, indem eine E-Mail an die folgende E-Mail-Adresse geschickt wird: sales@hotelambra.hu.

4.11. Karriere:

Der Verantwortliche gibt der betroffenen Person die Möglichkeit, sich für die vom Verantwortlichen ausgeschriebene Stelle zu bewerben.

Der Zweck der Datenübermittlung besteht darin, die Aktivitäten der Mitglieder der Hotelkette zu koordinieren, die Erbringung von Dienstleistungen bequemer zu gestalten und diese zu Zwecken der Qualitätssicherung zu überwachen.

Umfang der verarbeiteten Daten und genauer Zweck der Verarbeitung

- Nachname: Identifizierung, Kontakt
- Vorname: Identifizierung, Kontakt
- E-Mail-Adresse: Identifizierung, Kontakt
- Freiwillig übermittelte personenbezogene Daten: können erforderlich sein, um die richtige Person für die Stelle auszuwählen
- Personenbezogene Daten, die freiwillig in einem dem Lebenslauf beigefügten Dokument angegeben werden: können erforderlich sein, um die richtige Person für die Stelle auszuwählen

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Einwilligung der betroffenen Person (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO).

Dauer der Verarbeitung

Nach der Auswahl einer geeigneten Person für die freie Stelle informiert der Verantwortliche die anderen betroffenen Bewerber darüber, dass der Arbeitgeber sie nicht für die betreffende Stelle ausgewählt hat, und bittet sie schriftlich um ihre ausdrückliche und freiwillige Einwilligung zur Aufbewahrung ihres Lebenslaufs und anderer damit zusammenhängender Dokumente, die personenbezogene Daten enthalten. Der Zweck der Verarbeitung besteht darin, der betroffenen Person eine vereinfachte Teilnahme an künftigen Stellenausschreibungen der Hotelkette zu ermöglichen. Die ausdrückliche Einwilligung der betroffenen Person erlaubt die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten für einen Zeitraum von 5 Jahren, nach dem die Daten anonymisiert werden.

Stimmt die betroffene Person der Speicherung ihrer Bewerbungsunterlagen oder personenbezogenen Daten nicht zu, werden die Daten **innerhalb von 30 Tagen** anonymisiert und die Lebensläufe vernichtet.

Empfänger der übermittelten Daten	Kategorien der übermittelten Daten
Accent Hotel Management Szolgálat Kft. (Sitz: 1132 Budapest, Visegrádi utca 31. I. em.; Firmenregistrierungsnummer: 01 09 689708; Steuernummer: 12506527-2-41)	Nachname, Vorname, E-Mail-Adresse, freiwillig angegebene personenbezogene Daten, personenbezogene Daten, die freiwillig in einem dem Lebenslauf beigefügten Dokument angegeben werden: können erforderlich sein, um die richtige Person für die Stelle auszuwählen.

4.12. Newsletter:

Die betroffene Person kann den Newsletter des Verantwortlichen zu Marketingzwecken abonnieren. Dementsprechend ist der Verantwortliche berechtigt, den betroffenen Personen, die den Newsletter abonniert haben, an die angegebene – und ggf. nachträglich geänderte – E-Mail-Adresse Newsletter für Direktmarketingzwecke zu senden, die Werbeaktionen und andere Informationen über die Tätigkeiten des Verantwortlichen enthalten und deren Häufigkeit und Inhalt vom Verantwortlichen festgelegt werden.

Der Verantwortliche versendet keine unaufgeforderten kommerziellen Mitteilungen, und die betroffene Person kann den Erhalt von Angeboten ohne Einschränkung und ohne Angabe von Gründen kostenlos abbestellen. In diesem Fall werden alle personenbezogenen Daten, die für den Versand des Newsletters erforderlich sind, aus unserem Register gelöscht und wir werden die betroffene Person nicht mit weiteren Werbeangeboten kontaktieren. Die betroffene Person kann den Newsletter jederzeit durch Anklicken des in der Nachricht enthaltenen Links abbestellen.

Umfang der verarbeiteten Daten und die genauen Zwecke der Verarbeitung:

- Nachname: Identifizierung, Kontakt
- Vorname: Identifizierung, Kontakt
- E-Mail-Adresse: An diese Adresse werden Ihnen die neuesten Nachrichten gesendet.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Ihre Einwilligung. Gemäß § 6 des Gesetzes XLVIII von 2008 über die Grundbedingungen und bestimmte Einschränkungen wirtschaftlicher Werbetätigkeiten kann die betroffene Person im Voraus ausdrücklich dem zustimmen, dass sie vom Dienstanbieter mit Werbeangeboten und anderen Mailings unter den angegebenen Kontaktdaten (E-Mail) kontaktiert wird.

Dauer der Verarbeitung

Der Verantwortliche speichert die personenbezogenen Daten, bis die betroffene Person ihre Einwilligung widerruft.

Rechte der betroffenen Personen in Bezug auf die Verarbeitung

Die betroffene Person kann den Newsletter jederzeit und kostenlos abbestellen.

4.13. Die Präsenz des Verantwortlichen auf Webseiten sozialer Netzwerke (Facebook, YouTube):

Das von dem Verantwortlichen betriebene Hotel ist auf YouTube und Facebook verfügbar.

Auf der Facebook-Seite des Verantwortlichen <https://www.facebook.com/hotelambra> willigt die betroffene Person durch Anklicken des „Like“-Links in die Veröffentlichung von Nachrichten und Angeboten des Verantwortlichen auf ihrer eigenen Facebook-Pinnwand ein.

Die Betreiber von sozialen Netzwerken sind separate, vom Verantwortlichen unabhängige Verantwortliche, und daher werden die dort durchgeführten Aktivitäten durch vom Verantwortlichen unabhängige Datenverwaltungsdokumente abgedeckt.

Informationen zum Datenschutz der Facebook-Seite finden Sie in den Datenschutzbestimmungen und -richtlinien auf der Facebook-Webseite – www.facebook.com.

4.14. Verarbeitung von Daten im Zusammenhang mit einer Kameraüberwachung

Der Verantwortliche verarbeitet die von den Kameras aufgenommenen Bilder für folgende Zwecke:

- Schutz von Eigentum, Vermögenswerten und Wertgegenständen, beweglichen Sachen von bedeutendem Wert;
- Schutz des Lebens und der körperlichen Unversehrtheit von Personen, Aufzeichnung und Untersuchung der Umstände von Unfällen;
- um Verstöße zu verhindern, zu unterbinden, aufzuklären, zu beweisen und zu dokumentieren;
- um die Dienstleistungen des Verantwortlichen zu verbessern, um seine Tätigkeit zu verbessern;
- Beurteilung und Bearbeitung von Kundenbeschwerden, Untersuchung damit zusammenhängender Angelegenheiten;

- Unterstützung der Durchführung von Pandemiemaßnahmen.

Umfang der verarbeiteten Daten und genauer Zweck der Verarbeitung

- Gesichtsbild: Schutz von Personen und Eigentum

Lage der Kameras

	Ort der Kamera	Von der Kamera erfasster Bereich	Menschen im überwachten Raum
1	Hoteleingang auf der linken Seite	Straßeneingang	Mitarbeiter, Gäste, Passanten
2	-1. Ebene, an der Wand	Garage, -1. Ebene	Mitarbeiter, Gäste
3	Frühstücksraum	Frühstücksraum	Mitarbeiter, Gäste
4	Lobby, neben dem Treppenhaus	Rezeption, Lobby, Eingang	Mitarbeiter, Gäste
5	Hoteleingang auf der rechten Seite	Straßeneingang	Mitarbeiter, Gäste, Passanten
6	Lobby, Rezeption	Rezeption, Lobby, Eingang	Mitarbeiter, Gäste

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist das berechtigte Interesse des Verantwortlichen (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO).

Dauer der Verarbeitung

Der Verantwortliche bewahrt die Daten 8 Tage lang auf. Im Falle eines Vorfalls, der die Sicherheit von Personen und Sachen betrifft, ist der Verantwortliche berechtigt, die Aufzeichnungen länger als 8 Tage zu verarbeiten.

4.15. Verarbeitung in Bezug auf Fundstücke:

Zweck der Verarbeitung: Verwaltung der in den vom Verantwortlichen betriebenen Hotelanlagen gefundenen Gegenstände, Benachrichtigung des mutmaßlichen Eigentümers oder des Finders.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: § 5:54, § 5:55, § 5:59 und § 5:61 des Gesetzes V von 2013 über das Bürgerliche Gesetzbuch.

Umfang der verarbeiteten Daten: Datum und Ort des Fundes, Name und Kontaktdaten des Finders, Angaben zum Fundgegenstand.

Dauer der Verarbeitung: 1 Jahr.

5. DIE ZUR VERARBEITUNG BEFUGTEN PERSONEN:

Der Verantwortliche setzt die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Auftragsverarbeiter ein, um die technischen Aufgaben im Zusammenhang mit den Verarbeitungsvorgängen zu erfüllen. Die Rechte und Pflichten des Auftragsverarbeiters in Bezug auf die Verarbeitung personenbezogener

Daten werden von dem Verantwortlichen im Rahmen der DSGVO und der für die Verarbeitung geltenden spezifischen Gesetze festgelegt. Der Verantwortliche ist für die Rechtmäßigkeit der von ihm erteilten Anweisungen verantwortlich. Der Auftragsverarbeiter darf keine Sachentscheidungen über die Verarbeitung treffen, personenbezogene Daten, von denen er Kenntnis erlangt, nur gemäß den Anweisungen des Verantwortlichen verarbeiten, personenbezogene Daten nicht für eigene Zwecke verarbeiten und personenbezogene Daten gemäß den Anweisungen des Verantwortlichen aufbewahren und speichern.

Namen und Kontaktangaben der Auftragsverarbeiter	Tätigkeit bei der Verarbeitung
HostWare Kft. Kontakt: http://hostware.hu/fooldal	Speicherung und Verwaltung von Zimmerreservierungsdaten. Rechnungstellung
VITAL-COMP Ügyvitelszervező és Kereskedelmi Kft. http://www.vitalcomp.info/	Sie hat Zugang zu allen personenbezogenen Daten, die von dem Verantwortlichen im Rahmen dieses Hinweises verarbeitet werden. Ihre Aufgabe ist es, die von dem Verantwortlichen verarbeiteten personenbezogenen Daten zu speichern.
SiteMinder Kontakt: https://www.siteminder.com/contact/	Gästekommunikationssystem
Progen Kft. Kontakt: https://www.progen.hu/	Partnerverwaltungssystem
Szakértő Kft. Kontakt: kovespal@t-online.hu	Sie hat Zugang zu allen personenbezogenen Daten, die von dem Verantwortlichen im Rahmen dieses Hinweises verarbeitet werden. Ihre Aufgabe ist es, die Rechnungslegungs- und Buchführungsaufgaben des Verantwortlichen zu erfüllen.
DigitDoc Kft. Kontakt: https://digitdoc.hu	Sie hat Zugang zu allen personenbezogenen Daten, die von dem Verantwortlichen im Rahmen dieses Hinweises verarbeitet werden. Sie ist für den Betrieb des Rechnungsstellungsprogramms des Verantwortlichen verantwortlich.

VTL Design Kft. Kontakt: https://www.vtl-design.hu/#contact	Betrieb der Webseite, Bereitstellung des technischen Hintergrunds für die Online-Reservierung von Hotelzimmern
GlobeRes AG. Kontakt: https://www.globres.com/contact/	Online-Reservierungsservice für Hotelzimmer
Myhotelshop GmbH Kontakt: https://www.myhotelshop.com/	Durchführung von Online-Marketingaufgaben
Selbstverwaltung des Bezirks VII Erzsébetváros der Hauptstadt Budapest Kontakt: https://www.erszebetvaros.hu/	Erfüllung der obligatorischen Bereitstellung von Daten.
ACCENT HOTEL SOLUTIONS Szolgáltató Kft. Kontakt: https://accenthotels.com/hu/adatvedelem	Betrieb der Webseite, Versand von Newslettern, Bereitstellung des technischen Hintergrunds für Online-Hotelzimmerreservierungen, Einrichtung und Betrieb eines Kartensystems für Stammgäste, Bereitstellung eines Akzeptanzsystems für Szép-Karten.
ACCENT Hotel Management Kft. Kontakt: https://accenthotels.com/hu/management-szolgaltatasok	Sie hat Zugang zu allen personenbezogenen Daten, die von dem Verantwortlichen im Rahmen dieses Hinweises verarbeitet werden. Ihre Aufgabe ist es, die vom Verantwortlichen verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verarbeiten und zu speichern.
Bonomi Kft. Kontakt: https://app.bonomi.io/	Betrieb eines Online-Chatbots.
MGMT Group Kft. (Everquest) Kontakt: https://www.everquest.net/	Prüfung von Online-Bewertungen.
Legenda Kft. Kontakt: https://legenda.hu/hu	Programmverkauf
Eurama Idegenforgalmi Kft. Kontakt:	Programmverkauf

https://eurama.hu/	
Hungária Koncert Kft. Kontakt: https://budapestguide.info/	Programmverkauf
Vintage Garden Kft. Kontakt: https://vintagegarden.hu/	Restaurant-Service
Program Centrum Utazásszervező Kft. Kontakt: https://www.programcentrum.com/	Programmverkauf
BAT Hungary Kft. Kontakt: https://bpairporttransfer.hu/	Shuttle-Service
E-Magine Travel Services Kft. Kontakt: https://www.emagnetours.com/	Programmverkauf
CRB Cityrama Kft. Kontakt: https://www.cityrama.hu/	Programmverkauf
Reisebüros, Unterkunftsvermittler	Vermittlung von Unterkunftsbuchungen
Der Verantwortliche weist die betroffenen Personen darauf hin, dass sie einzeln über die anderen Auftragsverarbeiter, die im Zusammenhang mit bestimmten Dienstleistungen eingesetzt werden, und über andere Verantwortliche, die mit dem Verfahren in Verbindung stehen (z. B. Unterkunftsvermittler), informiert werden.	

Der Verantwortliche übermittelt Daten im Zusammenhang mit den von ihm erbrachten Dienstleistungen an die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Stellen:

Name und Kontaktangaben des Empfängers	Beschreibung der Datenübertragung
VIZA-System (Geschlossene Datenbank von Gästeinformationen) Magyar Turisztikai Ügynökség Zrt. 1027 Budapest, Kacsá u. 15-	Der Verantwortliche übermittelt die personenbezogenen Daten der Gäste in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise, d. h. durch Erfassung im VIZA-System. Die Erfassung und gleichzeitige Übermittlung der Daten dienen dem Schutz der Rechte, der Sicherheit und des Eigentums

23.; 1525 Budapest, Postafiók 97.; Telefon: +36 1 488 8700; E-Mail-Adresse: info@mtu.gov.hu ;	der betroffenen Person und anderer Personen sowie der Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen über den Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen und Personen, die das Recht auf Freizügigkeit und Aufenthalt genießen.
NTAK (Nationale Datenerfassungszentrale für Tourismus) Magyar Turisztikai Ügynökség Zrt. 1027 Budapest, Kacsá u. 15-23.; 1525 Budapest, Postafiók 97.; Telefon: +36 1 488 8700; E-Mail-Adresse: info@mtu.gov.hu ;	In dem vom MTÜ betriebenen System werden aus den Daten der Unterkunftsverwaltungssoftware Analysen erstellt, die die datengestützte Entscheidungsfindung in der Tourismusbranche unterstützen. Auch die lokalen Selbstverwaltungen und die Nationale Steuer- und Zollbehörde (NAV) haben Zugang zu den ihnen relevanten Datensätzen.
Zuständige Behörden (NAV, Nationale Krankenversicherungskasse (OEP), Selbstverwaltung, Ermittlungsbehörden, Terrorismusbekämpfungsstellen, nationale Sicherheitsdienste, Staatsanwaltschaft und Gerichte)	Der Beherbergungsbetrieb führt ein Register über die Einreise und den Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen gemäß den einschlägigen Rechtsvorschriften. Sie leitet diese und andere im Register und Gästebuch enthaltene personenbezogene Daten an die zuständige Behörde (z.B. Polizei, nationale Sicherheitsbehörde, Gericht, für Ordnungswidrigkeiten zuständige Behörde, Staatsanwaltschaft) in gesetzlich festgelegten Fällen weiter (z.B. im Zusammenhang mit einer Straftat oder dem Verdacht auf eine Straftat oder einer Anfrage nach Daten im Zusammenhang mit einem bestimmten Verfahren). In jedem Fall wird die Übergabe und Übermittlung von Daten in einem Protokoll festgehalten.

6. DATENSICHERHEITSMASSNAHMEN

Der Verantwortliche handelt in Bezug auf die von der betroffenen Person zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der „Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments“ und dem „Gesetz Nr. CXII von 2011 über das Recht zur informationellen Selbstbestimmung und zur Informationsfreiheit“.

Der Verantwortliche ergreift alle zumutbaren und notwendigen Maßnahmen, um die Sicherheit der Daten zu gewährleisten, und sorgt für ein angemessenes Schutzniveau, insbesondere gegen unbefugten Zugriff, Änderung, Weitergabe, Veröffentlichung, Löschung oder Vernichtung, versehentlicher Vernichtung oder versehentliche Beschädigung. Der Verantwortliche gewährleistet die Sicherheit der Daten durch geeignete technische (z. B. logischer Schutz, insbesondere Verschlüsselung von Passwörtern und Kommunikationskanälen) und organisatorische Maßnahmen (physischer Schutz, insbesondere Schulung der Mitarbeiter des Verantwortlichen in Sachen Datensicherheit, Beschränkung des Zugangs zu Informationen).

Der Verantwortliche erwartet von allen Mitarbeitern, die von zu Hause aus arbeiten, dass sie die erforderlichen Sicherheitselemente an ihrem Arbeitsplatz anwenden. Der Verantwortliche stellt allen Mitarbeitern die erforderliche IT-Unterstützung zur Verfügung, um zu gewährleisten, dass sie das System auf ausreichend sichere Weise nutzen.

7. INFORMATIONEN ÜBER KINDER

Im Falle von betroffenen Personen unter 14 Jahren kann nur ihr gesetzlicher Vertreter oder Vormund in ihrem Namen personenbezogene Daten bereitstellen oder eine rechtsverbindliche Erklärung abgeben.

Die betroffene Person, die das 14., aber noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet hat, kann nur mit Zustimmung ihres gesetzlichen Vertreters oder ihres Vormunds personenbezogene Daten angeben und eine rechtsverbindliche Erklärung abgeben. Der Verantwortliche muss seiner gesetzlichen Verpflichtung nachkommen, die entsprechenden Dokumente für jeden Gast gemäß den gesetzlichen Bestimmungen einzuscannen und zu übermitteln. Liegt für eine betroffene Person unter 18 Jahren die Einwilligung eines gesetzlichen Vertreters, eines Elternteils, eines Vormunds oder eines Betreuers nicht vor, kann der Verantwortliche die angeforderte Dienstleistung nicht erbringen, da die damit verbundene Verarbeitung nicht im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden kann.

Durch die Bereitstellung der Informationen sichern Sie zu, dass Sie im Einklang mit dem Vorstehenden handeln werden und dass Ihre Handlungsfähigkeit in Bezug auf die Bereitstellung der Informationen nicht eingeschränkt ist. Wenn Sie nicht das gesetzliche Recht haben, die Informationen zur Verfügung zu stellen, müssen Sie die Zustimmung eines betroffenen Dritten (z. B. eines gesetzlichen Vertreters, Vormunds) einholen. In diesem Zusammenhang müssen Sie in Erwägung ziehen, ob die Zustimmung eines Dritten im Zusammenhang mit der Bereitstellung der Informationen erforderlich ist. Es kann vorkommen, dass der Verantwortliche keinen persönlichen Kontakt zu Ihnen hat, so dass Sie für die Einhaltung dieses Punktes verantwortlich sind und der Verantwortliche in dieser Hinsicht nicht haftbar gemacht werden kann.

Wir werden alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um alle uns unrechtmäßig zur Verfügung gestellten Informationen zu löschen, und wir werden sicherstellen, dass solche Informationen nicht an andere weitergegeben oder von uns genutzt werden (weder für Werbezwecke noch für andere Zwecke). Bitte informieren Sie uns sofort, wenn Sie feststellen, dass ein Kind unbefugt Informationen über sich selbst zur Verfügung gestellt hat. Sie können sich mit uns über die am Anfang dieser Hinweise angegebenen Kontaktdaten in Verbindung setzen.

8. RECHTE DER BETROFFENEN PERSONEN IN BEZUG AUF DIE VERARBEITUNG

Die Rechte und Rechtsbehelfe der betroffenen Person im Bereich des Datenschutzes sowie die einschlägigen Bestimmungen und Beschränkungen der DSGVO sind in der DSGVO ausführlich dargelegt (insbesondere in den Artikeln 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 77, 78, 79 und 82 DSGVO). Die wichtigsten Bestimmungen werden im Folgenden zusammengefasst.

Auskunftsrecht der betroffenen Person

Die betroffene Person hat das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf folgende Informationen:

- a) die Verarbeitungszwecke;
- b) die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden;
- c) die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen;
- d) ggf. die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
- e) das Bestehen eines Rechts der betroffenen Person auf Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- f) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde; und
- g) wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten;
- h) das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling — zumindest in diesen Fällen — aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Werden personenbezogene Daten an ein Drittland übermittelt, so hat die betroffene Person das Recht, über die geeigneten Garantien im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

Wir stellen eine Kopie der personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, zur Verfügung. Stellt die betroffene Person den Antrag elektronisch, so sind die Informationen in einem gängigen elektronischen Format zur Verfügung zu stellen, sofern sie nichts anderes angibt.

Recht auf Berichtigung

Die betroffene Person hat das Recht, von uns unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Die betroffene Person hat das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.

Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)

(1) Die betroffene Person hat das Recht, von uns zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a) Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig;

- b) Die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung;
- c) Die betroffene Person legt Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor;
- d) Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet;
- e) Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem wir unterliegen; oder
- f) Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft erhoben.

(2) Hat der Verantwortliche die personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er gemäß Absatz 1 zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass eine betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt hat.

(3) Die Absätze (1) und (2) gelten nicht, soweit die Verarbeitung (unter anderem) erforderlich ist:

- a) zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- b) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem wir unterliegen, erfordert;
- c) für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke, soweit das in Absatz 1 genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt; oder
- d) zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

(1) Die betroffene Person hat das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- a) die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von der betroffenen Person bestritten wird, und zwar für eine Dauer, die es uns ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen,
- b) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangt;
- c) wir die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigen, die betroffene Person sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt; oder
- d) die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.

Wurde die Verarbeitung gemäß Absatz 1 eingeschränkt, so dürfen diese personenbezogenen Daten — von ihrer Speicherung abgesehen — nur mit Einwilligung der betroffenen Person oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Die betroffene Person wird von uns unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

Mitteilungspflicht im Zusammenhang mit der Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten oder der Einschränkung der Verarbeitung

Der Verantwortliche teilt allen Empfängern, denen personenbezogenen Daten offengelegt wurden, jede Berichtigung oder Löschung der personenbezogenen Daten oder eine Einschränkung der Verarbeitung mit, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Wir unterrichten die betroffene Person über diese Empfänger, wenn die betroffene Person dies verlangt.

Recht auf Datenübertragbarkeit

(1) Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie uns bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und sie hat das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen zu übermitteln, sofern

- a) die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder auf einem Vertrag beruht; und
- b) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Bei der Ausübung ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß Absatz 1 hat die betroffene Person das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist.

Widerspruchsrecht

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so hat die betroffene Person das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widerspricht die betroffene Person der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft kann die betroffene Person ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren ausüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die sie betreffende Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken erfolgt, Widerspruch einzulegen, es sei denn, die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe erforderlich.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Die betroffene Person kann ihre Rechte nach der DSGVO und dem Bürgerlichen Gesetzbuch vor Gericht geltend machen und sich bei Beschwerden über die Vorgehensweise des Verantwortlichen bei der Verarbeitung an die Nationale Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit (NAIH) (1125 Budapest, Szilágyi Erzsébet fasor 22/C; Postanschrift: 1530 Budapest, Pf. 5; Telefon: +36 1 391 1400; E-Mail: ugyfelszolgalat@naih.hu) wenden. Detaillierte Rechte und Rechtsbehelfe in Bezug auf die Verarbeitung sind in den Artikeln 77, 79 und 82 DSGVO festgelegt.

Recht auf wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf gegen eine Aufsichtsbehörde

Die betroffene Person hat das Recht auf einen wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf gegen einen sie betreffenden rechtsverbindlichen Beschluss einer Aufsichtsbehörde.

Die betroffene Person hat das Recht auf einen wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf, wenn die zuständige Aufsichtsbehörde sich nicht mit einer Beschwerde befasst oder die betroffene Person nicht innerhalb von drei Monaten über den Stand oder das Ergebnis der erhobenen Beschwerde in Kenntnis gesetzt hat.

Für Verfahren gegen eine Aufsichtsbehörde sind die Gerichte des Mitgliedstaats zuständig, in dem die Aufsichtsbehörde ihren Sitz hat.

Recht auf wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf gegen Verantwortliche oder Auftragsverarbeiter

Die betroffene Person hat das Recht auf einen wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf, wenn sie der Ansicht ist, dass die ihr aufgrund der DSGVO zustehenden Rechte infolge einer nicht im Einklang mit der DSGVO stehenden Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Für Klagen gegen einen Verantwortlichen oder gegen einen Auftragsverarbeiter sind die Gerichte des Mitgliedstaats zuständig, in dem der Verantwortliche oder der Auftragsverarbeiter eine Niederlassung hat. Wahlweise können solche Klagen auch bei den Gerichten des Mitgliedstaats erhoben werden, in dem die betroffene Person ihren Aufenthaltsort hat.

Es wird empfohlen, die Beschwerde an den Verantwortlichen zu senden, bevor Sie ein Verfahren einleiten.